

von guter Qualität. Sie waren jedoch mit zwei Preisen ausgezeichnet. Man konnte sehen, daß über Nacht der Preis bedeutend gesenkt worden war. Eine Käuferin, die ebenfalls einen Mantel kaufen wollte, sagte in Gegenwart des Genossen zu ihrem Mann: „Entweder sind die Mäntel schlechte Ware, oder da oben ist jemand verrückt geworden.“ Die Untersuchung ergab, daß diese unzulässige Preissenkung von einem Mitarbeiter des Berliner Magistrats angewiesen worden war, der dazu keinerlei Recht hatte. Die Preissenkung war erfolgt, weil der Vorrat an Waren zu sehr angewachsen war.

Es gab auch Wissenschaftler, die eine theoretische Begründung für diese Verschwendung lieferten. In einer „wissenschaftlichen“ Studie wurde zum Beispiel die „umfassende Weckung des Bekleidungsbewußtseins“ der Bevölkerung gefordert (Heiterkeit), um sie zu einem immer höheren Verbrauch von Textilien anzuregen. Anstatt den guten Geschmack der Bevölkerung zu fördern, anstatt die Beziehungen zwischen Handel und Produktion in Ordnung zu bringen, das heißt in den Betrieben nur solche Waren herzustellen, für die ein echter Bedarf der Bevölkerung vorhanden ist, und durch den Handel sinnvoll für den Absatz dieser Waren zu werben, wurde mit großem Aufwand „Ware losgeschlagen“.

Die Ideologie des Verbrauches ohne Rücksicht auf Produktion und Leistung und die Verschwendung gesellschaftlicher Werte tritt in den verschiedensten Formen und in allen Bereichen auf. Ihr müssen wir den Kampf ansagen. Das schließt das Verständnis dafür ein, daß wir hinsichtlich unserer Ansprüche an den persönlichen und gesellschaftlichen Konsum mit den Füßen auf dem Boden bleiben, uns im Rahmen des ökonomisch Möglichen bewegen müssen. Die Steigerung des Lebensstandards der Bürger der DDR wird sich in den nächsten Jahren im Rahmen des Perspektivplans halten müssen, *weil wir in dieser Zeit die Produktivkräfte für die Vollendung des sozialistischen Aufbaus entwickeln, weil wir die materiell-technische Basis des Sozialismus schaffen müssen, ohne die der volle Sieg des Sozialismus und damit auch der gesicherte Wohlstand aller Menschen undenkbar sind.*

Worauf kommt es also an?

Es kommt darauf an, daß durch die gut organisierte Zusammenarbeit von Staatsorganen, Produktion und Handel *der Bedarf der Bevölkerung entsprechend unseren politischen und ökonomischen Bedingungen gelenkt und befriedigt wird.* Es ist notwendig, den Bürgern der DDR zu erklären, daß sie bei Beginn der Periode des umfassenden Aufbaus des